

Viel los beim Weltfrauentag

Frauen aus aller Welt haben am Mittwochabend im Kulturhaus Schwanen gemeinsam gefeiert

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
LIVIANA JANSEN

Waiblingen. Begegnung verschiedener Kulturen war das Motto des diesjährigen Internationalen Frauentags in Waiblingen. Und das wurde am Mittwochabend auch im Kulturhaus Schwanen gehalten: Frauen aus aller Welt feierten dort gemeinsam den Weltfrauentag. Bereits vor Beginn der Veranstaltung war der Saal gefüllt.

Waren es in den vergangenen Jahren hauptsächlich alteingesessene Waiblingerinnen, welche die Feier des Frauenrats zum Weltfrauentag besucht hatten, so war es in diesem Jahr eine bunte Mischung von Frauen aus aller Welt, die im Kulturhaus Schwanen den Internationalen Frauentag feierten. Unter den Besucherinnen waren auch viele Flüchtlingsfrauen, einige hatten ihre Kinder mitgebracht. Lanna Atakleh vom Integrationsrat übersetzte das Gesprochene auf Arabisch. Durchs Programm führten Angela Huber, die Vorsitzende des Frauenrates, und Gabi Weber, Gleichstellungsbeauftragte und Geschäftsführerin des Frauenrates.

Bürgermeisterin Dürr überwältigt von Zuspruch

„Was für ein Anblick“, begrüßte die Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr die Anwesenden im übervollen Saal des Kulturhauses Schwanen. So einen Andrang beim Weltfrauentag habe sie noch nie erlebt. „Diese überragende Nachfrage ist für mich ein deutliches Zeichen, dass der Weltfrauentag ein wichtiges Format ist, um Frauen hier in Waiblingen, in der Region und überall auf der Welt stark zu machen.“ Besonders freue es sie, dass auch viele Frauen an diesem Abend hier seien, die erst vor kurzem in Waiblingen ihre neue Heimat gefunden hätten.

Musik gab es vom Chor „Frauenstimmen“, der unter anderem ein Lied sang, das der griechischen Diktatur gemahnte, und



Angela Huber (links), Vorsitzende des Frauenrates, und Gabi Weber (rechts), Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Waiblingen, begrüßten die Anwesenden im Kulturhaus Schwanen. Lanna Atakleh (Mitte) vom Integrationsrat übersetzte das Gesprochene auf Arabisch. Bilder: Büttner

von der syrischen Sängerin Jessica Nadaf. Zwei junge Frauen aus Freiburg trugen anschließend Geschichten in einfacher Sprache und pantomimisch dargestellt vor.

Eine der Neu-Waiblingerinnen auf der Feier war Sawaan Baraa. Die junge Syrerin lebt seit einem Jahr und fünf Monaten in Deutschland. „Wunderbar“, resümierte sie das Programm des Abends. Sie sei ganz überrascht, wie viele Frauen aus verschiedenen Ländern gekommen seien. Aber das sei sehr gut, denn: „Wir Frauen müssen wissen, dass wir gut und stark sind und das auch zeigen.“ Derzeit ist die 20-Jährige auf

der Suche nach Arbeit. Zu Hause in Syrien habe sie „Soziale Hilfe“ für Kinder studiert, berichtete sie. Auch in Deutschland würde sie gerne mit Menschen arbeiten. Doch schon zweimal sei sie auf ihrer Suche nach einem Praktikumsplatz abgewiesen worden – im Kindergarten und im Altersheim. „Vielleicht haben die Angst vor meinem Kopftuch“, mutmaßte sie.

Die Waiblingerin Martina Werner war bereits im dritten Jahr am Frauentag dabei. Sie ist ehrenamtlich in der Flüchtlingshilfe aktiv – und hatte an diesem Abend auch 16 Frauen aus der Anschlussunterbringung an

der Winnender Straße mitgebracht. Auch ihr habe der Abend gut gefallen, aber „vielleicht war das Programm ein wenig zu lang, gerade für die ausländischen Frauen“, sagte sie. Gerade das Theaterstück am Ende sei für sie schwer zu verstehen gewesen. „Aber das sind ja auch ganz unterschiedliche Kulturen, das muss sich erst finden.“ Ihr Gesamtfazit fiel dennoch positiv aus: Der Abend sei sehr wichtig für die Flüchtlingsfrauen gewesen. „Sie kommen mal raus und können ganz ungezwungen unter Frauen sein“, betonte sie. Und sie habe das Gefühl, alle hätten sich sehr wohlfühlt.



Der Andrang zum Weltfrauentag war so groß, dass viele nur noch Stehplätze ergattern konnten.

Weitere Veranstaltungen für Frauen

■ **Thema des Equal Pay Day am Samstag, 18. März**, ist der Einkommensunterschied zwischen Frauen und Männern. In Deutschland liegt dieser laut Statistischem Bundesamt bei etwa 22 Prozent. Der Verein „Frauen im Zentrum“ (Fraz) organisiert hierzu einen **Informationszug durch das Waiblinger Marktgesehen** unter dem Motto „Ich bin's mir wert“. Treffpunkt ist um **10.30 Uhr** am Postplatzforum.

■ **„Waiblingen – eine Stadt für Frauen?“**: Diese Frage stellen sich die Teilnehmerinnen eines Workshops am **Samstag, 1. April, von 9 bis 14 Uhr** in Raum 2.2 der Volkshochschule im Postplatzforum. Diplomsoziologin und Gender-Trainerin Friedel Schreyögg referiert dort zu aktuellen Forschungsergebnissen und Beispielen zur Verwirklichung einer geschlechterglei-

chen Stadt. Veranstalter sind VHS und Frauenrat in Kooperation. Die Teilnahme kostet elf Euro. Anmeldung ☎ 071 51/95 88 00 oder online unter www.vhs-unter-esenremstal.de (Kursnummer 17F10416).

■ Auf eine **„Kulinarische Weltreise“** können sich Frauen aus aller Welt am **Donnerstag, 6. April, von 18 bis 22 Uhr** begeben. In Kleingruppen werden im Karo-Familienzentrum drei bis vier Gerichte aus verschiedenen Ländern gekocht. Anschließend wird gemeinsam gegessen. Der Kochabend wird veranstaltet von Familienbildungsstätte, Sprachcafé, Integrationsrat, Frauenrat und Fraz. Anmeldung unter ☎ 071 51/9 82 24 89 20 oder online unter www.fbs-waiblingen.de (Kursnummer 61000a). Die Teilnahme kostet fünf Euro (inklusive Lebensmittel).